



Allgemeines

Information zum Abbrennen von Lager- und Höhenfeuern im Gemeindegebiet Breitenbrunn

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 14 Abs. 1 der Polizeiverordnung der Gemeinde Breitenbrunn (PoIVO) für das Abbrennen von offenen Feuern wie Lagerfeuer und Höhenfeuer eine kostenpflichtige Erlaubnis der Ortpolizeibehörde erforderlich ist.

Der Antrag für ein Lagerfeuer (Durchmesser ab 1,5 m, Schichthöhe ab 1,5 m) muss schriftlich mindestens 14 Tage vor Durchführung der Gemeindeverwaltung vorliegen (§ 14 Abs. 3 PoIVO).

Höhenfeuer (Durchmesser ab 2,5 m, Schichthöhe ab 2,5 m) dürfen gemäß § 14 Abs. 4 PoIVO nur am 30. April oder am 2. Oktober durchgeführt werden und benötigen eine Brandsicherheitswache. Der Antrag muss schriftlich mindestens einen Monat vor Durchführung der Gemeindeverwaltung vorliegen.

Ab Gefährdungsstufe 4 des 5-stufigen internationalen Waldbrandgefahrenindexes ist nach § 14 Abs. 5 PoIVO generell jede Art offenes Feuer verboten und kann gemäß § 14 Abs. 2 PoIVO durch die Gemeindeverwaltung untersagt werden.

Bei Nichteinhaltung der o.g. Regelungen kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ordnungsamt

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn

Hinweis für Hundehalter

Aus gegebenem Anlass – insbesondere wegen vorliegender Beschwerden von Einwohnern und Gästen – weisen wir alle Hundehalter der Gemeinde sowie Gäste mit Hunden darauf hin, dass gemäß § 5 Abs. 3 der Polizeiverordnung der Gemeinde Breitenbrunn (PoIVO) durch Tiere verursachte Verunreinigungen von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen sind.

Hierzu ist ein geeignetes Hilfsmittel für Aufnahme und Transport mitzuführen und auf Verlangen den hierzu befugten Kontrollkräften der Ortpolizeibehörde vorzuweisen.

Bei Nichteinhaltung kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden.

Ordnungsamt

Gemeindeverwaltung Breitenbrunn

1. Zusammenkunft des Integrationsbeirates für asylbewerbende Flüchtlinge

Am Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, ist der Integrationsbeirat der Gemeinde Breitenbrunn erstmals zusammengetreten. Dieser setzt sich aus Vertretern der Verwaltung, Gemeinderäten, schulischen Institutionen, sozialen Verbänden und ehrenamtlichen Helfern aus dem kirchlichen Bereich zusammen. Im Beirat wird die soziale Betreuung der Asylbewerber unterstützend koordiniert, dient aber auch als Ansprechpartner für Bildung, Kultur und Soziales sowie für ehrenamtlich Engagierte.

Durch die Verwaltung wurde allen Anwesenden die derzeitige Situation dargelegt. In einer konstruktiven Diskussion aller Anwesenden wurden Möglichkeiten zusammengetragen, wie asylbeantragende Flüchtlinge in Breitenbrunn Unterstützung finden können.

Der Integrationsbeirat der Gemeinde Breitenbrunn wird sich immer entsprechend der aktuell notwendigen Lage zusammenfinden.

Bürger, welche sich bei der Unterstützung der Asylbewerber einbringen möchten, können sich in der Gemeindeverwaltung melden.

Gemeinde Breitenbrunn

Kulturangebot vom 04.11. bis 17.11.2015

11.11.2015

17.30 Uhr Martinsumzug in Breitenbrunn
Kirchgemeinde Breitenbrunn
Herr Pilz, Tel. 037756-1405

18.00 Uhr Martinsumzug in Rittersgrün vom Schmalspurbahnmuseum zur Kirche
Kirchgemeinde Rittersgrün
Frau Heß, Tel. 037757-89397

14./15.11.15

10.00 Uhr Herbstschau der Kleintierzüchter im Familien- und Freizeittreff Breitenbrunn e.V.
Kleintierzüchterverein Breitenbrunn
Herr Bleyl, Tel. 0172-7931527

17.11.2015

15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag im Mehrzweckraum der Grundschule Rittersgrün
Seniorenverein Rittersgrün e.V.
Herr Süß, Tel. 037757-7577

14. Herbstkrümelrandori des JCAS e.V. am 10.10.2015 mit Bild von Maik Neubert

Am Samstag, dem 10.10.15, fand das 14. Herbstkrümelrandori in der Turnhalle der Goethe-Oberschule in Breitenbrunn statt. Einen großen Dank an die Gemeinde Breitenbrunn, die mit der 3-Felder-Halle hervorragende Bedingungen bieten kann.



Auf drei Matten kämpften 120 Judoka aus 19 Vereinen, die vom Flair des Wettkampfes und der imposanten Wettkampfhalle begeistert waren.

Aus dem Erzgebirgskreis starteten neben dem JCAS noch die Judoka aus Falkenbach, Gornau, Stollberg und Aue. Der JCAS war mit elf TN präsent. Davon waren Felicitas Reh und Matis Rockstroh als blutjunge Anfänger in einer beeindruckenden Verfassung. Felizitas gewann alle ihre vier Kämpfe nach kurzer Zeit mit Ippon.

Beim Krümelrandori wird nicht nach klassischen Gewichtsklassen gekämpft, sondern es werden im Allgemeinen gewichtsnah 5-Pools gebildet, die jedem Judoka vier Kämpfe garantieren.

Auch gibt es keine Trennung zwischen weiblichen und männlichen Teilnehmern.

Das Gesamtkonzept wird schon seit Jahren von den Vereinen hervorragend angenommen.

Unterm Strich erfolgte eine Einteilung in 26 Wettkampf-Pools mit am Ende sagenhaften 225 Einzelkämpfen in einer absolut kinderfreundlichen Zeit von effektiv 3 ½ Wettkampfstunden.

Die Konzentrierung auf die Durchführung von Nischenturnieren hat sich auch in 2015 als absoluter Renner bestätigt. Der JCAS punktet zudem auch mit bester Organisation, sodass TN-Zahlen größer 100 – in nur einer Altersklasse – kein Zufall sind. Zur Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde, die Sieger Medaillen und die Erstplatzierten einen gelben bzw. orangen Gürtel. Alles in allem eine stimmige Wettkampfanstaltung.

Am WK-Tag waren über 20 Helfer und Wettkämpfer im Einsatz. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die sich in der Küche und bei anderen organisatorischen Belangen engagiert eingebracht haben.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Von den teilnehmenden Judokas des JCAS konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

1. Platz: Felizitas Reh
2. Platz: Matis Rockstroh
3. Plätze: Matthias Mühlbach, Ingrid Snella, Darian Neubert, Tom Theelke

Judointeressierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit als neue Mitglieder gern gesehen.

Telefonische Anfragen zur Sportart/Verein unter 03774-27294, 03774-24681 oder 03774-2694350.

Jochen Schlick

im Auftrag Vorstand JCAS e.V.



Die Online-Bibliothek – ein neues Angebot für Sie in der Bibliothek Breitenbrunn – Neu ab 4. November 2015

Bibliothek Breitenbrunn
Dorfberg 14

08359 Breitenbrunn

E-Mail: bibliothek@breitenbrunn-erzgebirge.de

Tel.: 037756/79919



Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di.	13.00 – 18.00 Uhr
Mi.	11.00 – 16.00 Uhr
Do.	11.00 – 16.00 Uhr
Fr.	13.00 – 18.00 Uhr

Willkommen, wir freuen uns, Ihnen mit der Online-Bibliothek einen neuen Service anbieten zu können.

Bei der Online-Bibliothek können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie eBooks, ePaper, eMusic, eAudios und eVideos ausleihen und herunterladen.

Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der Breitenbrunner Bibliothek zur Verfügung, die sich als Nutzer registrieren lassen. Wenn Sie das erste Mal die Online-Bibliothek nutzen, empfehlen wir Ihnen unsere Internetseite www.onleihe.de/bibo-on oder Ihre Bibliothekarin Frau Heidi Enderlein berät Sie gerne.



Der Comedian unter den Kinderbuchautoren aus Berlin – Kai Lüftner – ist bei uns zu Gast mit seinem preisgekrönten Buch:

„Das Kaff der guten Hoffnung“.

Beginn der Veranstaltung:

12.11.2015, 14.00 Uhr

Ort der Veranstaltung:

Saal „Haus des Gastes“
08359 Breitenbrunn
Dorfberg 14

Dauer der Veranstaltung:

50 bis 60 min

Die Bibliothek Breitenbrunn lädt alle Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren recht herzlich dazu ein. Eintritt frei!



die lobby für kinder



Unterstützen Sie den Weihnachtsmann

Sehr geehrte Damen und Herren!



Weihnachten ist das Fest der Liebe! Und vor allem für Kinder steckt die Weihnachtszeit voller Spannung und Überraschungen. Für viele Eltern bedeutet das Weihnachtsfest jedoch eine hohe Belastung. Um Kindern aus Familien mit schwierigem finanziellem Hintergrund zu helfen, bitten wir Sie herzlich um eine Spende für unsere beiden Weihnachtsaktionen „Adventsfeier“ und „Weihnachtsfreude“.

Unsere **Adventsfeier** am 26.11.2015 steht unter dem Motto: „Kinder helfen dem Weihnachtsmann“. Durch tatkräftige Unterstützung der kleinen Helfer gestalten wir viele, bunte Weihnachtstüten und füllen sie u. a. mit Kuscheltieren, Süßigkeiten und persönlichen Weihnachtsgrüßen. Die Kinder übergeben ihre fertigen Tüten dem Weihnachtsmann und bekommen zum Dank für ihre große Hilfe selber ein kleines Geschenk! Gestaltet und gefüllt werden die Weihnachtstüten für **Kinder aus Flüchtlingsfamilien**. Durch unser Integrationsprojekt im Asylbewerberwohnheim in Alberoda haben wir direkten Kontakt zu asylsuchenden und geflüchteten Familien und werden die entstandenen Weihnachtstüten zielgerichtet verteilen.

Auch unsere Aktion „**Weihnachtsfreude**“ startet wieder! Mit Hilfe unseres Kinderhilfsfonds unterstützen wir dabei ganz unbürokratisch **Kinder aus Familien in schwieriger finanzieller Lage**. Wie in den letzten Jahren möchten wir die Familien durch einen Einkaufsgutschein für Bekleidung im Wert von 20 € und einem kleinen Beutel voller Leckereien beglücken! Im letzten Jahr konnten wir durch zahlreiche Spenden mit dieser Aktion **147 Kinder und ihre Familien** unterstützen! Da beide Aktionen mit einem hohen materiellen und finanziellen Aufwand verbunden sind, benötigen wir Ihre Hilfe!

Unterstützen Sie unsere gemeinnützige Arbeit mit einer Geld- oder Sachspende!

Wir danken Ihnen ganz herzlich im Namen der Kinder!

Roswitha Gottinger
Vorstandsvorsitzende

Unser Kontakt für Information und Sachspenden:

Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.
Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn
Tel.: 037756 78727
Fax: 037756 89531
kinderschutzbundwesterzgebirge@online.de
www.kinderschutzbund-asz.de

Unsere Bankverbindung für Geldspenden:

IBAN: DE 74 8705 4000 363 7000 546

BIC: WELADED1STB

Betreff: Kinderhilfsfonds + Adventsfeier

Geld- und Sachspenden werden mit einer Spendenquittung bestätigt!

Die Ortsgruppe Breitenbrunn der Volkssolidarität
Westerzgebirge e.V. lädt zu einer Ausfahrt zur

Lichterfahrt durch Erzgebirge



Datum: 08.12.2015
Abfahrt: 12:30 Uhr ab
Breitenbrunn
Unkostenbeitrag: 18,00€ für Mitglieder
25,00€ für Nichtmitglieder



Inclusive: Fahrt, Kaffee trinken und Besuch des Annaberger Weihnachtsmarktes und anschließende Lichterfahrt durch Erzgebirge

Bitte umgehend und bis spätestens 27.11.2015 bei den Helfern melden



STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Freistaat
SACHSEN

Den Wald am Computer bewirtschaften – Forstliche Nachwuchskräfte beschreiten neue Wege

Am 13. November findet ein Waldbau-Praxisseminar der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) in Eibenstock statt.

Der Temperaturanstieg, Stickstoffeinträge aus der Luft und eine Verbesserung des Bodenzustandes durch die Waldkalkung lassen heimische Fichten schneller höher und dicker werden. Gleichzeitig steigt damit aber auch die Gefahr durch Sturm oder durch den Borkenkäfer. Zur Sicherung der Nachhaltigkeit ist die Behandlung von Fichtenwäldern durch neue waldbauliche Konzepte erforderlich.

Waldbau an sich ist jedoch bereits ein komplexes Thema. Hier trifft in der Praxis alles aufeinander: der Boden, das Gelände,

verschiedene Baumarten in verschiedenen Altern, die untereinander um Licht und Wasser konkurrieren. Nicht selten sind frisch gebackene Förster darum überfordert, wenn es tatsächlich um das Auszeichnen (Markieren zu fällender Bäume) eines Waldbestandes geht. Welche Bäume dürfen bleiben? Welche müssen wo und warum gefällt werden, damit andere davon profitieren und an Stabilität gewinnen? Diese Themen werden an der Hochschule oft nur unzureichend und theoretisch diskutiert. Die Landesgruppe Sachsen (ANW) und der Forstbezirk Eibenstock möchten dies ändern. Waldbau lebt von der Diskussion in der Praxis.

Darum veranstalten die ANW und der Forstbezirk Eibenstock am 13. November ein Waldbau-Praxisseminar, um forstlichen Nachwuchskräften neue Behandlungskonzepte unter realen Bedingungen zu vermitteln. Als Basis dafür dienen extra vermessene und digitalisierte Musterwaldbestände.

Die Teilnehmer dürfen dann selbst Hand anlegen und diese Bestände auszeichnen. Mit einer eigens entwickelten Software wird am Notebook direkt im Anschluss im Wald überprüft, ob die richtige Menge und die passenden Bäume ausgewählt wurden. Eine einzig richtige Lösung gibt es dabei meist nicht. Je nach Zielstellung, sei es die ökologische Förderung von seltenen Arten, die Schaffung attraktiver Landschaftselemente für Touristen oder die Pflege wertvollen Bauholzes, existieren unterschiedliche Lösungswege. Die ANW und der Forstbezirk Eibenstock sind bestrebt, das Wissen zu vermitteln, wie all diese multifunktionalen Ziele integrativ auf der gleichen Fläche vereint werden können.

Sitzanz

Angebot der AWO für Senioren

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn
Wann? Donnerstag, 19.11.2015, 14.30 Uhr

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 13.11.2015, 19.00 Uhr,
Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr
Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 07.11.2015	Frau Hannelore Teumer	zum 76. Geburtstag
am 09.11.2015	Frau Rita Schmidt	zum 81. Geburtstag
am 10.11.2015	Herrn Rudolf Keßler	zum 71. Geburtstag
am 13.11.2015	Herrn Reiner Bach	zum 74. Geburtstag
am 14.11.2015	Frau Hannelore Winkler	zum 79. Geburtstag
am 15.11.2015	Frau Ruth Fischer	zum 93. Geburtstag
	Frau Käthe Gotthard	zum 90. Geburtstag

am 16.11.2015

Frau Renate Winkler zum 79. Geburtstag
Herrn Johannes Schmidt zum 71. Geburtstag

am 17.11.2015

Frau Gisela Landgraf zum 83. Geburtstag

am 18.11.2015

Frau Dora Illert zum 85. Geburtstag
Herrn Hilmar Römer zum 77. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 06.11.2015

Thema: Winterfestmachung
verantwortlich: OWL



Ferienprogramm mit der Feuerwehr Breitenbrunn

Im Rahmen des Herbstferienprogrammes der Ganztagsbetreuung an der Oberschule Breitenbrunn startete die Feuerwehr Breitenbrunn am 14.10.2015 den Ferienkindern einen Besuch ab.

Gegen 9.30 Uhr trafen einige Kameraden der Feuerwehr Breitenbrunn mit dem Löschfahrzeug und dem Gerätewagen Logistik am Schulclub ein.

Zum Einstieg wurde durch Kam. Matthias Unger das Grundwissen der Schüler über die Feuerwehr abgefragt, welches sehr gut war.



Kam. Matthias Unger vermittelte das theoretische Grundwissen.

Anschließend erfolgte noch eine theoretische Einweisung in die Grundlagen der Feuerwehrarbeit und der Ausrüstung, die jeder Feuerwehrmann bei Einsätzen mit sich führen muss. Die Schüler waren sehr erstaunt, wie umfangreich und schwer die komplette Ausrüstung doch ist.



Knapp 8 kg wiegt die Kleidung eines Feuerwehrmannes.

Anschließend durften die Schüler und Betreuer ihr vorher vermitteltes Wissen in die Praxis umsetzen. Mittels einer Nebelmaschine wurde in einem Klassenraum ein Brand simuliert und die Aufgabe war es, drei Gegenstände in diesem Raum, in dem man kaum noch die Hand vor den Augen sehen konnte, zu finden.

Nach einer kurzen Einweisung durch Kam. Gunar Escher begann die kleine Übung in Zweier-Gruppen. Die Schüler waren sehr überrascht, wie schwierig es doch ist, unter diesen Umständen die Orientierung zu behalten. Doch alle schafften es fehlerfrei und wollten sogar noch ein zweites Mal auf die Suche gehen.

Nach einer kurzen Pause ging es noch auf den Schulhof, wo Kam. Fredy Wulff die Technik und Ausrüstung des Löschfahrzeuges vorstellte und erklärte.



Kam. Fredy Wulff erklärt die Technik des Löschfahrzeuges.

Der richtige Umgang mit Feuerlöschern wurde anschließend auf der Wiese hinter der Schule durch Kam. Matthias Unger präsentiert. Nach einer kurzen Erklärung über den Umgang mit den verschiedenen Geräten konnte jeder Schüler und Betreuer selbst einmal ein kleines Feuer löschen.



Schüler und Betreuer konnten verschiedene Löschmittel ausprobieren.

Zum Abschluss des Vormittages wurde eine Fettexplosion durchgeführt.

Welche verheerenden Folgen es haben kann, wenn man mit dem falschen Löschmittel einen Brand bekämpfen will, wurde hierbei demonstriert. Alle waren erstaunt, wie wenige Tropfen Wasser genügen, um heißes Öl zu einer großen Explosion zu bringen.



Fettexplosion

Die Kameraden der Feuerwehr Breitenbrunn bedanken sich herzlich für die Einladung und die Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass wir das Interesse für den Feuerwehrdienst bei dem einen oder anderen wecken konnten und laden interessierte Kinder zu einem „Schnupperdienst“ in der Jugendfeuerwehr ein. Der Dienstplan ist dem Amtsblatt zu entnehmen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

I. Unger

OFw Breitenbrunn

Unterrichtsprojekt in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

„Die Jugend im geteilten Deutschland“ lautet ein Thema aus dem Geschichtsunterricht der 10. Klassen der Oberschulen in Sachsen.

Um dieses Thema auch 25 Jahre nach der Wiedervereinigung erlebbar zu gestalten, begaben sich die Schüler der 10. Klassen der Goethe-OS Breitenbrunn auf Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg in der Oberpfalz.

Im fächerverbindenden Projekt von Geschichte, Ethik und Religion wurde der unterschiedliche Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus in der DDR und der BRD erarbeitet.



Schüler der Klassen 10a, 10b, 10c bei der Führung.

Tief beeindruckt von einem zunächst überbauten ehemaligen Konzentrationslager, das sich in der jüngsten Vergangenheit zu einem europäischen Erinnerungsort entwickelt hat, ergaben sich viele Fragen. Die Ausstellung „Konzentrationslager Flossenbürg 1938 –1945“ in Kombination mit einem Rund-

gang über das historische Gelände informierte über die Geschichte des Lagers und seiner Außenlager, die sich über Bayern und Böhmen bis Sachsen ausbreiteten.

Die Schüler, die mit ihren Kenntnissen zum KZ Buchenwald nach Flossenbürg kamen, konnten kaum fassen, wie es möglich ist, dass eine öffentliche Straße durch das Lager Flossenbürg führt, eine Wohnsiedlung an der Stelle entstand, wo ehemals die Baracken der Häftlinge standen.



Vor dem Gebäude der ehemaligen Wäscherei.

Im Gespräch mit dem erfahrenen Rundgangsleiter Ralf Hartmann wurde den Schülern der unterschiedliche Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR und der BRD verdeutlicht. Erst allmählich wurde klar, welche Kraft und Arbeit das Team um den Gedenkstättenleiter Dr. Jörg Skriebeleit in den Aufbau der Gedenkstätte investierte und noch immer investiert.

H. Unger

Fachlehrerin Geschichte und Ethik

Goethe-Schule Breitenbrunn

Vereinsnachrichten

TT-Spieler mit schwerem Saisonstart

Die 1. Mannschaft kommt derzeit nur mit Ersatz über die Runden und ist zusätzlich noch durch Spielerausfälle wegen Verhinderungen und Krankheit geschwächt, so dass die Trauben dadurch für uns besonders hoch hängen.

Gegen Scheibenberg gelang trotzdem ein beachtliches Unentschieden und die ebenfalls ersatzgeschwächten Crotten-dorfer konnten überraschend klar mit 11:4 besiegt werden. In Grünstädtel mussten wir uns knapp mit 6:9 geschlagen geben und Schneeberg hatten wir beim 4:11 nicht viel entgegenzusetzen, außer einigen sehr knappen Spielresultaten. So müssen wir uns mit Platz 7 und 3:5 Punkten in der Erzgebirgsliga momentan zufrieden geben.

In der 2. Mannschaft sieht es nicht besser aus. Nur gegen Johanngeorgenstadt gelang bisher ein Unentschieden. Bei Bernsbach wurde denkbar knapp mit 6:8 verloren und gegen Schneeberg und Auerhammer waren wir beim 3:11 und 2:11 total von der Rolle. Berufliche Verpflichtungen und Krankheit werden auch weiterhin ein Handicap für uns sein. Mit 1:7 Punkten reicht die bisherige Leistung zusammen mit Johanngeorgenstadt und Schönheide nur zum letzten Platz in der 1. Kreisklasse.

Unserem Tischtennispieler R. Pirtkien danken wir ganz herzlich für von ihm gesponserte Dressen für beide Teams, und es bleibt nur zu hoffen, dass dadurch auch ein zusätzlicher Motivationsschub noch einige Reserven bei uns freilegen kann.

G. Bonitz

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 08.11.2015

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant F. Heinze)
Kindergottesdienst

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 15.11.2015

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst – mal etwas anderes
(Pfarrer Arnold und Jugendband)
Kindergottesdienst

Buß- und Betttag, 18.11.2015

09.30 Uhr Allianzgottesdienst mit Abendmahl
Allianzkindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag (außer in den Ferien)	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
BKK – Breitenbrunner KinderKirche	jeden Donnerstag (außer in den Ferien) Treff 15.30 Uhr, Beginn 16.00 Uhr	
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 10.11.2015	15.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	vom 6. bis 08.11.2015 KV-Arbeits- woche mit KV Rittersgrün in Rathen	

Kirchenmusik

Instrumentalkreis	montags	16.15 Uhr
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Gospelchor	donnerstags oder samstags	18.45 Uhr 10.00 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.30 Uhr

Diakonie Sachsen erinnert: Wohnen ist Menschenrecht! Haus- und Straßensammlung Herbst 2015 vom 13. bis 22. November 2015

zugunsten der diakonischen Wohnungslosenhilfe

Die Wohnungsnot in Sachsen verschärft sich seit nunmehr 10 Jahren – das belegen allein die Zahlen, die die Diakonie erhebt und die Erfahrung, dass die Angebote der Wohnungslosenhilfe alljährlich mehr und mehr genutzt und gebraucht werden. Da der Druck auf bezahlbaren Wohnraum immer größer wird, werden auch personenbezogene Hilfen zum Erhalt der Wohnung oder zum erneuten Zugang zu einer Wohnung weiter an Bedeutung gewinnen.

Denn mit der Wohnung geht nicht nur das „Dach über dem Kopf“ verloren, sondern auch Schutzraum, Rückzugsmöglichkeit und Privatsphäre sowie ein Großteil des Besitzes. Probleme wie Arbeitslosigkeit und Krankheit verschärfen sich. Deshalb sollen die Sammlungsmittel vom Herbst 2015 wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen in Sachsen zugute kommen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Wohnungssicherung und Wohnungserhalt, Unterstützung bei der Suche und dem Zugang zu Wohnraum, Hilfe bei Zahlungseingüssen und dem Vorhalten von Wohnungen als Übergangslösung. Zusätzlich wollen die Mitarbeitenden auf Straßen und Plätzen auf wohnungslose Menschen zugehen, die häufig in extremer Armut und sozialer Isolation leben. Auch für Gespräche, Begegnung und Beratung in den Treffs soll mehr Zeit sein. Die Diakonie dankt schon jetzt für alle Mitarbeit und Spendenbereitschaft.

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 04.11.15

19.30 Uhr Posaunenchor (Pfarrsaal)

Sonntag, 08.11.15

18.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Abendmahl

Montag, 09.11.15

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 10.11.15

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 11.11.15

19.30 Uhr Posaunenchor (Pfarrsaal)

Donnerstag, 12.11.15

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 13.11.15

20.00 Uhr Männerstammtisch im „Haus des Gastes“

Sonntag, 15.11.15

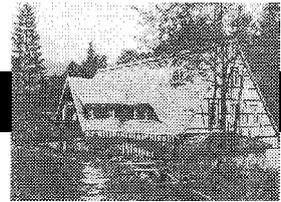
18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag für verfolgte Christen

Dienstag, 17.11.15

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor



OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag



nachträglich:

am 01.11.2015		
Frau Liesbeth Müller		zum 98. Geburtstag
Frau Anneliese Weigel		zum 80. Geburtstag
02.11.2015		
Frau Christa Loos		zum 73. Geburtstag

05.11.2015		
Frau Ruth Escher		zum 94. Geburtstag
Frau Hilda Schneider		zum 93. Geburtstag
08.11.2015		
Herrn Manfred Heider		zum 78. Geburtstag
09.11.2015		
Herrn Herbert Dietze		zum 83. Geburtstag
12.11.2015		
Frau Helene Ziegert		zum 92. Geburtstag
15.11.2015		
Frau Irma Krüger		zum 79. Geburtstag
19.11.2015		
Frau Else Raschke		zum 85. Geburtstag
21.11.2015		
Herrn Horst Borges		zum 81. Geburtstag
22.11.2015		
Frau Marianne Fischer		zum 87. Geburtstag
23.11.2015		
Frau Erika Oesterling		zum 73. Geburtstag
29.11.2015		
Frau Marianne Lenke		zum 91. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 06.11.2015
 18.00 –
 21.00 Uhr Thema: Einsatzübung
 verantwortlich: OWL



Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche Antonsthal“ e.V.

Gruppe Wandern

Gewandert wird bei jedem Wetter, deshalb trafen sich auch am 10.10.2015 38 Wanderfreunde trotz misslichen Wetters und trotzdem unsere Jahresausfahrt erst vor zehn Tagen beendet wurde, zur Halbtagswanderung nach Crottendorf.

Mit dabei waren auch acht Wanderfreunde unserer Leitgemeinde Breitenbrunn.

Gernot brachte uns mit seinem Bus nach Scheibenberg, wo er uns in Höhe der Sprungschanze an die frische Luft setzte. Nun ging es per pedes die letzten Meter zum Gipfel. Die mögliche Turmbesteigung nahm allerdings keiner in Anspruch, da die tiefhängenden Wolken keine Fernsicht gestatteten. Die kurzweilige Pause wurde mit vielerlei Gesprächen recht sinnvoll genutzt.

Der Abstieg zu den Crottendorfer Wiesen war nicht ganz einfach, weil feucht und rutschig, wurde jedoch von allen ohne Unfälle absolviert. Der kurz nach dem Einstieg in den Abstieg vorhandene Aussichtspunkt in Richtung Schlettau bot außer vorbei schwebenden Nebelschleiern keinen Anlass, einen Halt einzuschieben. Die Orientierungstafel zeigte unter anderem nur, wo zum Beispiel der Pöhlberg hätte sein können.

Umso erfreulicher war es am Fuße des Scheibenberges, denn die Wolken blieben an der Bergkuppe hängen und über den Feldern war doch eine gewisse Fernsicht möglich. Dies war auch der Grund, dass schnell mal ein Liedchen angestimmt wurde, bevor es auf dem befestigtem Wirtschaftsweg von Schlettau-Waltersdorf in Richtung Crottendorf weiter ging.

Bis zum „Landgasthof am Park“ wurden noch paar kleine Pausen eingelegt, um die Niederungen mit ihren landwirtschaftlichen Flächen zu betrachten.

Im Landgasthof wurden wir dank der Vorarbeit unseres Wanderwarts Heinz Schlegel schon erwartet und erlebten ein paar fröhliche Stunden bei sehr flotter Bedienung.

Wir durften am Ende stolze 6 km im Wanderausweis dokumentieren. Gegen 19 Uhr erwartete uns wieder der Weidmann-Bus und brachte uns nach einem schönen Nachmittag wieder nach Hause.

Die nächste Wanderung führt uns am 07.11.2015 nach oder um Rittersgrün.

Und nicht vergessen: Gewandert wird bei jedem Wetter!

(U) HV



Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 05.11.15

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 06.11.15

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 08.11.15

 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
+ Kinderstunde

Donnerstag, 12.11.15

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 13.11.15

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 15.11.15

 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
+ Kinderstunde

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn gratuliert folgenden Bürgern im OT Erlabrunn ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 20.11.2015

Herr Horst Koziar zum 75. Geburtstag

am 24.11.2015

Frau Helga Drenkow zum 88. Geburtstag

am 26.11.2015

Frau Inge Müller zum 74. Geburtstag

am 30.11.2015

Herr Wolfgang Kurth zum 85. Geburtstag

Die Gemeinde Breitenbrunn gratuliert folgenden Bürgern im OT Steinheidel ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 08.11.2015

Herr Walter Oeser zum 79. Geburtstag

am 26.11.2015

Frau Hannelore Reich zum 76. Geburtstag

am 27.11.2015

Frau Irene Schubert zum 88. Geburtstag

am 29.11.2015

Frau Christa Ulrich zum 71. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 06.11.2015

18.00 –

 21.00 Uhr Thema: OTS Kliniken Erlabrunn gGmbH
verantwortlich: WL


Mundartecke

De falschen Rehposten

Dr alte Farschter Tegenholz war e Frühaufstieher. Wenn noch allis schlofen tat, warn ihm de Morgnstunden an libstn. Do kunnt'r in Ruh sei schriftliche Arbit machen.

Wenn übern Farschter seiner Feieress is Wölkel stand, wussten de Waldarbit, doss'r drhamm un ze sprachen is.

Aar hatt sich gerod denn Tog na an Tisch gesetzt, do kam dr alte Waldwarter Barthel zur Tür rei, guten Morgn Harr Farschter. Guten Morgen Barthel, was führt Sie zu mir, was hatt er?

Nu Harr Farschter, saht dr Barthel, namme ses net ver übel.

Was hatt er denn? Will er wohl einen Tag Urlaub?

Naa Harr Farschter, brauch iech net.

Na also was dann? Ach iech hob mrsch lechter virgestellt, Harr Farschter, iech muss Ihre Fraa verklogn.

Recht so Barthel, wenn sie's verdient. Und warum?

Se hot mir Ziegnlorberle nei in Schrutbeitel geta. Nun, wenn das so ist, muss er sie verklagen.

Se dauert miech drwaagn ewing. Gestern sog iech ze meiner Alma, wenn de morgn noch Aue fährt, bringst de mir Rehposten mit. Ja, saht se, bring ich schu mit, wu haste dä dein Schrutbeitel?

Iech nahm ne vo dr Wand, denk do sei doch noch welliche drinne? Aber su lecht? Iech stürz ne off'n Tisch un wos kimmt raus? Rehposten Barthel. Naa, Harr Farschter, Ziegnlorberle.

Na sowas und woher weiß er, dass meine Frau? Naa dos war niemand annerschter. Wann soll sie denn die Dinger hineingetan haben?

Nu, gestern Obnd, wu iech bei lhne war, hing mei Gogdtasch draußen im Haus.

Na Barthel, da muss er sie schon verklagen. Ja, ja, mr lässt siech schu mol enn Spaß gefallen, aber vor drei Wochen hatt se mir enn alten Klippelbrief na dr Gack gehängt. Arscht in Gasthaus hamm mirsch de Leit gesaht. Drimm greif iech immer hinten, na wenn iech aus'n Forschtamt nausgieh. Ja, ja, solche Streiche

macht meine Frau, saht drauf dr Farschter. Ja Harr Farschter, se dauert miech schu ewing, annermol warsche net esu. Aber Ziegnlorberle gehärn nu mol net nei in Schrutbeutel.

Hatt der Barthel die Ziegenlorberln mit? Naa, Harr Farschter, die hot mei Alma gelei nei'n Ufen gesteckt.

Aber Barthel, die Ziegenlorberln sind doch mein Eigentum, auch wenn sie meine Frau zehnmal in fremde Schrotbeutel steckt. Und außerdem muss er sie als korpus delikti auf dem Gerichtsamt vorzeigen.

Dodra hammer net gedacht, Harr Farschter. Nun, dann kann er auch keine Klage erheben. Der Amtrichter wird sagen: Nach § 1 usw. bis § 6 müssen die Beweisstücke vorgelegt werden.

Dr alte Barthel hot net schlacht gestaunt, was daar Farschter allis wusst. Aar saht: Harr Farschter wenn dos su is, war iech die Verklogerei sei lossen, denken se net aah? Iech war noch emol mit meiner Alma drüber red'n. Iech waß, benn Farschter find mr immer Hilf un Rot.

Drhamm hot ne de Alma misstrausch empfangen. Nu?, saht se?

Dr alte Waldwarter saht drauf: Wu hast de dä die Lorbern? Nu in Ufen gesteckt. Siehste, das ist eben dein Fehler, saht'r ganz gelehrt.

Was solln uns dä die Dinger, soll iech die ebber nei'n Gloschrank legen? Dos net, aber die muss iech beim Gericht vür-

legn als korplikti oder su aahnlich, wie dr Farschter saht. Nu wos wolln dä die drmit?

Die waarn zr Verhandlung gebraucht. Do nimmste aabn e paar vo unnerer Zieg. Dos gieht net. Wenn dos rauskimmt un wie iech de Weibsen kenn, die de Gusch net halten könne, sperrn se uns alle beede ei.

De Alma gob Widerpart. Die wissen enn Drack, vo welcher Zieg die Lorberln sei. Naa, saht dr alte Barthel, die kriegen allis raus. Dr Farschter hot mir doch allis genau drklärt.

Wall de dich nür hast braatschlogn lossen, pfeif miech doch immering mit deiner Sach un dodrmiet machet se zr Tür naus. Dr alte Barthel wusst net, sollt'r lachen oder heiln. 'S wär ne lieber gewaasen, de Alma hätt ne zugestimmt. Aar kunnt's net leiden, wenn Raach in dr Eh war. Oder su ließ sich's nu mol net ännern.

Mit dr Farschtern hot'r fei lang kenn rachten Foden gespunne, die Ziegnlorbern ginge ne net Kopp.

Wie'r aber ze Weihnachten rim e schiens Laaberwürschtel vun Sauschlachten in seiner Gogdtasch fand, is de Eisrind vo senn Harz rim zertaat.

Frau Farschter, saht'r bei dr arschten besten Gelaagnheit, wennis wieder mol passt, könne se schie wieder mol Ziegnlorberle nei men Schrutbeutel tue.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrates Rittersgrün

In der Oktobersitzung des Ortschaftsrates am 12.10.15 trafen sich die Rittersgrüner Räte traditionell mit den Vorsitzenden der örtlichen Vereine, Gruppierungen und Institutionen zur gemeinsamen Sitzung.

Ziel war es auch diesmal, neben der Auswertung der Veranstaltungen des laufenden Jahres, den Jahresveranstaltungsplan in Rittersgrün für 2016 abzustimmen. Weitere Themen waren die Intensivierung der Zusammenarbeit untereinander, die Weitergabe aktueller Informationen und Hinweise für die Würdigung ehrenamtlicher Arbeit.

In der sehr konstruktiven Besprechung konnte der Ortsvorsteher den 19 anwesenden Vereinsvertretern für ihre Arbeit danken und die gute Zusammenarbeit der Vereine im laufenden Jahr und bei vielen Veranstaltungen hervorheben, was von weiteren Teilnehmern der Sitzung bekräftigt wurde.

Bei der Planung der Veranstaltungen 2016 wurden auch die bekannten Termine in unserer Partnerstadt Nova Role berücksichtigt, um Überschneidungen zu vermeiden und die gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen im Sinne der Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen zu ermöglichen. Der Veranstaltungskalender 2016 wird nun innerhalb der gesamten Gemeinde Breitenbrunn abgestimmt und soll zum

Jahresende veröffentlicht werden. Die vorweihnachtlichen Veranstaltungen dieses Jahres geben wir im nächsten Amtsblatt noch einmal bekannt.

Beim Thema der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen wurde vor allem die gemeinsame materielle Ressourcennutzung besprochen, ebenso die aufgrund eines Defektes notwendige gemeinsame Neuanschaffung einer Beschallungsanlage. Hier bekundeten viele Vereine eine finanzielle Beteiligung.

Die Würdigung von vorbildlicher ehrenamtlicher Arbeit in Vereinen und Institutionen soll auch wieder zu Beginn des Jahres 2016 mit einem Neujahrsempfang des Ortschaftsrates erfolgen, hier wurden die Vereine um Vorschläge gebeten.

Mit Hinweisen zu aktuellen Fördermöglichkeiten, mit der Bitte um die Gewährleistung der Aktualität eigener Internetseiten sowie Veröffentlichungen und Veranstaltungsanmeldungen endete die gemeinsame Besprechung mit den Vereinen.

Die Ortschaftsräte setzten ihre Sitzung fort und behandelten aktuelle Bürgerhinweise und Bauangelegenheiten. Hier gaben die Ortschaftsräte eine Empfehlung an die Gemeindeverwaltung betreffend eines Grundstückskaufantrages im Bereich Siedlerberg, wo die Räte einstimmig eine Verpachtung an die Antragsteller empfahlen.

Die nächste Ortschaftsratssitzung soll am 16.11.2015 stattfinden, die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte der örtlichen Bekanntmachung.

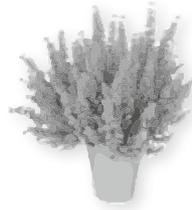
Das vollständige Protokoll der Sitzung kann im Bürgerbüro eingesehen werden.

Thomas Welter, Ortsvorsteher

Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



nachträglich:

- am 01.11.2015**
Herrn Wolfgang Lang zum 70. Geburtstag
 - am 02.11.2015**
Herrn Erwin Ansorge zum 80. Geburtstag

 - am 04.11.2015**
Frau Regina Meisel zum 71. Geburtstag
 - am 05.11.2015**
Frau Magdalene Neubert zum 82. Geburtstag
 - am 06.11.2015**
Frau Hannelore Schweda zum 76. Geburtstag
 - am 07.11.2015**
Frau Regina Uhlig zum 79. Geburtstag
 - am 08.11.2015**
Herrn Dietmar Pretscheck zum 72. Geburtstag
 - am 09.11.2015**
Herrn Henry Horn zum 91. Geburtstag
 - am 10.11.2015**
Herrn Hartmut Sitter zum 73. Geburtstag
 - am 14.11.2015**
Frau Giesela Fritsch zum 81. Geburtstag
 - am 15.11.2015**
Herrn Manfred Weigel zum 90. Geburtstag
 - am 16.11.2015**
Herrn Jürgen Blechschmidt zum 71. Geburtstag
 - am 18.11.2015**
Frau Monika Georgi zum 74. Geburtstag
 - am 19.11.2015**
Frau Renate Sieber zum 75. Geburtstag
 - am 21.11.2015**
Frau Renate Kern zum 71. Geburtstag
 - am 22.11.2015**
Frau Annerose Sieber zum 74. Geburtstag
 - am 23.11.2015**
Frau Renate Fischer zum 75. Geburtstag
 - am 24.11.2015**
Frau Käthe Weigel zum 71. Geburtstag
 - am 25.11.2015**
Herrn Horst Färber zum 82. Geburtstag
Frau Monika Riedel zum 76. Geburtstag
 - am 27.11.2015**
Frau Marlene Schubert zum 80. Geburtstag
 - am 29.11.2015**
Herrn Klaus Flemig zum 76. Geburtstag
- Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:
- am 29.11.2015**
Herrn Ehrhart Schneider zum 71. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün



Freitag, 06.11.2015

19.00 –

21.00 Uhr Thema: Notstrom-Ausbildung
verantwortlich: Kam. R. Richter

Sonderpost und Sonderausstellung zur Erzgebirgsweihnacht

Das Partnerschaftskomitee e.V. gibt dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Verein Sächsisches Schmalspurbahn-Museum e.V., den Wanderverein Hohes Rad Schwarzenberg e.V. und Bürgern der Stadt Jachymov einen Weihnachtssonderstempel heraus.

Es ist übrigens der einzige Weihnachtssonderstempel im Jahr 2015 für das viel gepriesene Weihnachtsland Erzgebirge.

Zum Jahr der christlichen Orden erinnern die Vereine dabei an das vor 250 Jahren gegründete Kapuziner-Kloster Maria Sorg, heute Marianska unweit von St. Joachimsthal (Jachymov) und an 50 Jahre Abriss des Klosters.

So wird es am 28.11.2015 einen Sonderstempel der Deutschen Post geben, der auf allen abgegebenen Karten und Briefe abgeschlagen wird. Das Stempelbild zeigt dabei das so genannte Gnadenbild, durch welches das Kloster zu einer echten Wallfahrtsstätte für das obere Erzgebirge wurde.



Links und rechts erkennt man zwei kniende Bergleute mit Geleucht in der Hand vor Maria mit dem Christuskind. Es trägt in seiner linken Hand die Weltkugel. Das Bild ist mit einem goldenen Strahlenkranz umgeben.

Leider wurde das Kloster nach der Vertreibung der Deutschen und der Kapuzinerinnen 1945/49 im Jahre 1965 nach Verfall abgerissen und dem Erdboden gleich gemacht. Politische Strafgefangene, die in einem Barackenlager neben dem Kloster angesiedelt wurden, mussten die Klosterbibliothek und sakrale Gegenstände unter Aufsicht der Wachmannschaften verbrennen. Äußerst wertvolle Geschichtsbücher und Dokumente des oberen Erzgebirges und seiner Umgebung gingen dabei für immer verloren.

Wie durch ein Wunder konnte das Gnadenbild damals von beherzten Bürgern gerettet werden.

Es ist seit einigen Jahren in der Dekanatskirche St. Joachim-St. Anna in Jachymov zu sehen.

Das Partnerschaftskomitee e.V. gibt aus diesem Anlass am 28.11.2015 im Empfangsgebäude des Museums in Rittersgrün, Kirchstraße 4, einen Zwei-Länder-Brief sowie ein Sondergedenkbild zusammen für 10,00 EUR heraus. Der Zwei-Länder-Brief wird neben einer Marke der Deutschen Post auch mit einer tschechischen Sonderbriefmarke der Ceska Posta versehen sein und wird den Weihnachtssonderstempel von Bozi Dar (Gottesgab) tragen.



Bereits am 24.11.2015 wird im Museum ein besonderer Postkasten aufgestellt sein, wo zu den Öffnungszeiten des Museums im Wartesaal private Weihnachtspost eingeworfen werden kann, die diesen Sonderstempel erhält und an die jeweiligen Empfänger weitergeleitet wird. Am Ausgabetag 28.11.2015 wird es dazu von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr eine Art Bahnposthilfsstelle im Sächsischen Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün geben, wo die Ausgaben vor Ort erhältlich sind. Einen Tag später am 29.11.2015 wird zur gleichen Thematik um 14.30 Uhr eine Sonderausstellung in deutscher und tschechischer Sprache eröffnet, die bis zum 10.01.2016 zu sehen sein wird. Über 100 Bilder vom ehemaligen Kloster werden dabei zum großen Teil erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt werden. Bestellung für den Zwei-Länder-Brief und das Sondergedenkbild auch über E-Mail:

arnoldshammer@t-online.de

oder per Post an:

Partnerschaftskomitee e.V.

Arnoldshammer 3

08359 Breitenbrunn

sind möglich.

Hans-Jürgen Knabe

Vereinsnachrichten

Nachlese zum Kinderfest zur 25. Rittersgrüner Fuchsjagd

Wie im letzten Amtsblatt angekündigt, möchten wir an dieser Stelle das Quiz zum Kinderfest auswerten. Der kleine Wissenstest für Kinder beinhaltete Fragen zum Thema Reiten, Pferde und Jagd und erfreute sich großer Beliebtheit. Die meisten der Fragen stellten die Kinder vor keine größeren Probleme. Eine Frage jedoch konnte nur von einigen Teilnehmern richtig beantwortet werden. Dies war die Frage nach der Bedeutung einer roten Schleife, die bei Turnieren und Veranstaltungen in den Pferdeschweif gebunden wird. Hier lautete die richtige Antwort, dass dies ein Hinweis für andere Reiter ist, dass das Pferd nach hinten ausschlägt.

Insgesamt acht Kinder hatten alle Fragen richtig beantwortet, sodass am Ende das Los über die fünf Preise entscheiden musste.

Gewonnen haben Elena Wranik, Julie Rößner, Johanna Thamm, Domenie Süß und Paul Thamm.

Herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner erhalten ihren Preis zugestellt.

Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e. V.

25. Rittersgrüner Kirmesskispringen

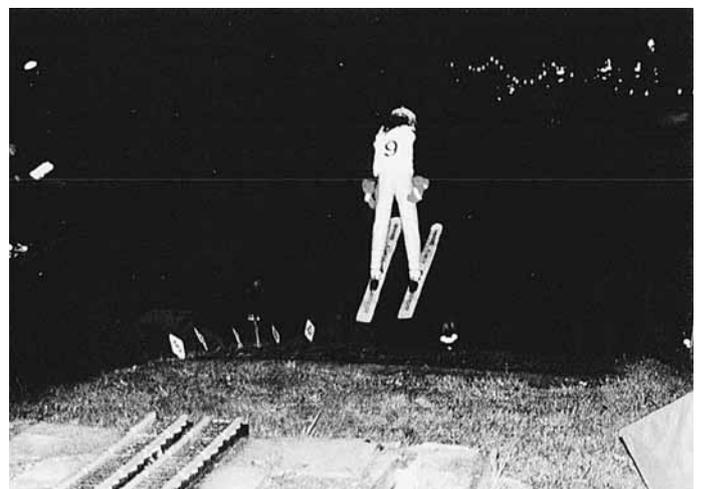
Das Nachtspringen auf der Rittersgrüner Hammerbergsschanze am Vorabend der Rittersgrüner Kirmes reihte sich in die diesjährigen Veranstaltungsjubiläen von Bahnhofsfest bis Fuchsjagd ein:

Auch das Mattenspringen unter Flutlicht wurde zum 25. Male ausgetragen.

Zunächst hatten sich mehr als 20 Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern auf dem Schulhof versammelt, um in der Dämmerung mit ihren Lampions oder Fackeln, begleitet von der Rittersgrüner Feuerwehr, zum Schanzengelände zu ziehen.



Dort wartete bereits die Rittersgrüner Parkbahn auf Fahrgäste, denn die Freunde des Schmalspurbahn-Museums hatten an diesem Samstag extra noch einmal einen Fahrtag und auch Fahrabend organisiert, um die Besucher des Kirmesskispringens im Licht der durch die Lampions beleuchteten Parkbahn durch das Pöhlwassertal zu fahren.



Leider hatten zum eigentlichen Skispringen, bedingt auch durch termingleiche Wettkämpfe an anderen Orten, nur acht mutige Mädchen und Jungen gemeldet, was aber dem

Spaß bei den Aktiven keinen Abbruch tat. Die jungen Schanzenpiloten ermittelten in vier Durchgängen die jeweils Besten in den Altersklassen, bevor mit der Siegerehrung, durchgeführt von unserer Olympiasiegerin und Ehrenbürgerin Roswitha Zobel, die Veranstaltung zu Ende ging.

Herzlichen Dank an alle Helfer, Sponsoren, Aktiven und natürlich auch an alle Besucher.

FSV 07 Rittersgrün e. V.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Die diesjährige Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet am Sonntag, dem **15.11.2015, um 11.15 Uhr** nach dem Gottesdienst am Denkmal vor der Kirche statt.

Thomas Welter

Ortsvorsteher

Chronistenstammtisch im Irmischgehau

Im Amtsblatt Nr. 15 vom 29. Juli 2015 veröffentlichte das Mitglied des Chronistenstammtisches, Werner Delling, einen Artikel mit der Überschrift „Auf Suche nach dem Zechenhaus im Irmischgehau“.

Tiefgründig und allgemein verständlich hat er dort über den Bergbau, dem dazugehörigen Zechenhaus und das „Irmischgehau“ am Osthang des Kaffenberges berichtet. Ein wirklich interessanter Beitrag zur Heimatgeschichte in unserer Region. Der letzte Satz im Artikel, „Wer von der Vergangenheit die Augen schließt, wird blind für die Gegenwart“ trifft wohl voll auch auf dieses Thema zu. Außerdem sprach Werner Delling zu diesem Thema bereits zu einer Zusammenkunft der Mitglieder des Chronistenstammtisches.

Um die dargelegten Fakten auch in der Natur bzw. im betreffenden Gebiet kennenzulernen, haben sich am 07.10. trotz schlechten Wetters 15 Chronistenstammtisch-Mitglieder an den östlichen Kaffenberghang begeben, um die genannten Örtlichkeiten aufzusuchen. Werner Delling erläuterte an Ort und Stelle die von ihm gewonnenen Erkenntnisse bei seinen Nachforschungen. So erlangten die Teilnehmer wesentlich bessere Kenntnisse zu diesem Thema als nur vom Gesagten zur Zusammenkunft bzw. aus den Ausführungen im genannten Artikel.



Auf dem Foto sind die meisten Teilnehmer an der neu errichteten Stützmauer im oberen Teil des Pionierweges zu sehen, die errichtet wurde, nachdem durch das Augusthochwasser 2002 die alte Mauer weggespült wurde. Die Bezeichnung Pionierweg (auch Pionierstraße genannt, er geht von Zwei-

bach bis kurz vor die Kuppe des Kaffenberges) deshalb, weil er Anfangs des 20. Jahrhunderts von Pionieren der damaligen Kaiserlichen Armee errichtet wurde. In der Mitte der Mauer ist noch der Schlussstein des Baues der Straße zu sehen, der im Zuge des Neubaus der Stützmauer wieder ins Mauerwerk eingebracht wurde. Auf ihm ist noch 3. Kompanie und das Jahr der Fertigstellung der Straße (1906) zu erkennen. Dies war auch eine neue Erkenntnis für die meisten Teilnehmer. Hiermit nochmals ein herzlicher Dank an Werner Delling, der durch seine Nachforschungen und Darlegungen, die zur Erlangung weiterer Kenntnisse der Mitglieder des Chronistenstammtisches über die Geschichte unserer Heimat geführt hat.

Klaus Welter

Vors. Chronistenstammtisch e.V.

Rückblick eines fast 90-Jährigen

Mei Ritterschgrie

*lech muss wieder mol naus in de Ritterschgrie,
besondorsch nimm in Gänsgrund (wies früher hies) dort is schie.
Untr dor Waldburg, in Großvater sei Haus,
frieih aus de Faädorn, bissel gassn,
sei mir Kinner zor hintern Tür naus
oder de Trepp nunter, zor Großmutter nei,
dort wusst mor, des untern Kannapee klaene Kaetzle do sei.
Mir kuntn dort machen, wos mor ner wollten.
Oft genug a des, wos mor net sollten.*

*Uner haechster Bäarg dort is dor Ochsenkop,
dort hatteste e Aussicht – tip top.
Of dor en Seit sahste bis Beierfald un Bernsbach nieber,
un von dor anern Seit grießt dor Auersbäarg rieber.
Ää a Stickel von Craadorf kaste sää,
hintrn Taumfels sugar s Stickl von Bähme ää.*

*Un biste im Gänsgrund, gehaärts dorzu,
nim in Haärnwald mit sein Felsen ze wandern, dort haste die Ruh
un e wunnerschöne Aussicht noch dorzu.
Vergaess abor is Meiergut und Sonnberg net,
die machen den Haärnwald erscht komplett.*

*Un kam dor Winter mit viel Schnee,
gings mit de Schneeschuh naus of de Guchhe.
Dor Gänsgrund hot de steilsten Häng im Ort
dort nunter ze fahrn, war for uns Gunge is Richtige,
do bracht uns niemand fort.*

*lech muss wieder mol naus in de Ritterschgrie,
ofn Hammerberg, hintn an Wald will ich hie.
Am Pulverturm, im Staaehaus dornaäm,
war noch ne Gänsgrund mei zweetes Dorham.
Kaum aus dor Schul raus, sei mir Gunge
voller Lust gleich wieder in Wald naus gesprunge.
Dor Wald war dort näher, des war uns ner raächt,
mir ham dort meh Schwamme und Stackn ham gebracht.*

*Un wolltn mor mol wieder ofn Fichtelberg nauf,
mit'n Fahrrod oder de Schneeschuh, des war egal,
de Ehregottstroß naus, de Altpehler hinter,
des war vor die Stroß dort naus de beste Wahl.*

*lech muss wieder mol naus in de Ritterschgrie,
wu itze viel anorsch is als in alter Zeit.
Wu's de Bimmelbah manchmal hot eingeschneit.
Des Ziegel faährt nimmer, die Zeit ist vorbei,
de Leit fahrn mit ihm eignen Auto noch Schwarzenbäarg nei.*

*De Gungghansfabrik is waäg, der Platz is leer,
des pfeifen um zwölfe haährt niemand mehr.
Of'm Faeld draußen de Leit
wusstn domit, es is Mittagszeit.*

*Siebn Schneidmühl'n gobs am Bach dort untn,
wu viele ham dort ihre Arbit gefundn.*

*Net ääne gibt's meh heit,
des brängt halt alles mit sich, die neie Zeit.
Net genuch des die Schneidmühl'n sei fort,
es gibt ää ka Holzschleiferei meh im Ort.*

*Ää des gib's heit nimmer, des wie in alter Zeit,
gepascht ham maniche Leit.
In Bähme war dor Tobak und manch anorsch Zeich,
ääm billiger als im Deutschen Reich.*

*Es musst aber aufgepasst war' n, sugar sehr,
denn hinter denn Paschern warn de Grenzer scharf haär.*

*Sehr wichtig scheint mir aa noch ze soogn,
des frieher de Bergleit für des schiene Dorf ham viel beigetrogn.
Von den alten Stoll'n waäs fast kaähner meh wos, es stieht aber
fest,*

dor Rute Adler dort hintn is dor letzte Rest.

*Des alles und noch viel meh machts aus,
des iech su gern in de Ritterschgre gie naus.*

Gotthold Stölzel im Oktober 2015

Der Autor des Gedichts ist gebürtiger und langjähriger Rittersgrüner und wohnt heute in Grünhain-Beierfeld.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Gottesdienste

8. November, Dritttletzter Sonntag

08.30 Uhr PGD

11. November, martinstag

17.30 Uhr Martinsumzug

15. November, Vorletzter Sonntag

10.00 Uhr PGD

Kindergottesdienst

im Anschluss Volkstrauertag

18. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr SGD

Kindergottesdienst

22. November, Letzter sonntag im Kirchenjahr

08.30 Uhr PGD

29. November, 1. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Fam.-GD

Taufgedächtnis

Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag, 5. November

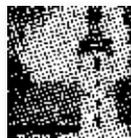
20.00 Uhr Gebetskreis

Freitag, 6. November

15.45 Uhr Kindertreff 5./6. Klasse

Samstag, 7. November

09.30 Uhr Spatenkreis



Mittwoch, 11. November

15.00 Uhr Mittwochskreis

Montag, 16. November

19.30 Uhr Mütterdienst

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
	17.00 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
freitags	15.30 Uhr	Vorkurrende in Breitenbrunn (Pfarrhaus)
	17.30 Uhr	Kurrende
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

11.11. – Martinstag

Der Lampionumzug zum Martinfest startet diesmal schon 17.30 Uhr am Bahnhof.

Die Andacht findet gleich anschließend in der Kirche statt. Dazu sind alle Kinder und ihre Eltern ganz herzlich eingeladen.

Weihnachten im Schuhkarton

Mit dem Martinsfest soll die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ in unserer Gemeinde enden. Damit bringen Sie Freude in das Leben von Kinder, die unter vielfältigen Entbehrungen leiden. Dank Ihrer Päckchen und Spenden wird Nächstenliebe und die Liebe Gottes für die Kinder greifbar. In dieser 20. Aktion sollen wieder u.a. Kinder in Bulgarien, Georgien, Republik Moldau, Rumänien und Weißrussland beschenkt werden. Ihre Päckchen können Sie also bis zum Martinstag (11. Nov.) im Pfarramt oder nach dem Martinsumzug abgeben. Hilfreich ist, wenn Sie angeben, für wen der Inhalt geeignet ist. Toll wäre es, wenn Sie noch 6 Euro für den Transport beigeben. Flyer mit weiteren Infos gibt es im Pfarramt und in der Kirche.

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Sonnabend, 7. November

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 8. November

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Missionsstunde

Mittwoch, 11. November

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 14. November

18.00 Uhr Herzliche Einladung zum Teeabend mit viel Spiel und Spaß für jedes Alter!

Bei einer Andacht wollen wir auf Gottes Wort hören und selbstverständlich gibt es auch was für das leibliche Wohl.

Sonntag, 15. November

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung



Servicewohnen
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Ambulante Pflege
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Pflegewohnheim
»DA WOHN ICH«
Am Weißwald 11
Tel. 037756 10-0

AWO Seniorencentrum Breitenbrunn



Wohnen mit viel Service

Sie sind in einem Alter, in dem Sie schön wohnen und leben möchten, einiges unternehmen und so selbstständig wie möglich bleiben wollen.

Genau das können wir Ihnen in unserem Seniorenstift anbieten:

- 27 Appartements ca. 40-50 qm , davon 6 Doppel- und 21 Einzelappartements
- parkähnliche Anlage ca. 5000 qm
- Pflegedienst und Tagespflege im Haus
- Fahrstuhl
- Hausnotruf

SENIORENSTIFT
ANTONSHÖHE

Telefon: **03774 1396-211** · www.ekhmbh.de

Fahren Sie nicht fort – kaufen Sie im Ort!

In Ihrem Amtsblatt haben Sie die Möglichkeit, **Anzeigen für Familienereignisse** wie z. B. Geburt Verlobung Hochzeit Danksagungen aufgrund Silberner/Goldener Hochzeit oder Geburtstag, Schulanfang, Konfirmation/Jugendweihe etc. o. Ä. aufzugeben.

Kontakt: Telefon: (03 76 00) 36 75 / Fax: (03 76 00) 36 76
E-Mail: info@secundoverlag.de Ihr Secundo-Verlag in Neumark

Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Stefan Voigt
Erlaer Straße 19 | 08340 Schwarzenberg/Erzgeb.
Tel. 03774-6626430
stefan.voigt@steuerring.de
www.steuerring.de/svoigt

Rundum-Service zum fairen Preis!

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

HABEN SIE SCHON AN IHRE WEIHNACHTSANZEIGE GEDACHT?

Weihnachtsanzeigenmotive und Bestellschein online unter www.secundoverlag.de

Kein Internet? **Persönliche Beratung gewünscht?** Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Einfach umseitige Rückantwortkarte ausfüllen und an unseren Verlag schicken!



SECUNDO-VERLAG
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de